

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	11
A. Kulturgeographische Verhältnisse in der Maremma bis zum Jahre 1950	18
I. Physischgeographische Grundlagen	18
1. Lage, Größe, Oberflächengestalt	18
2. Klima	24
3. Böden - Entstehung und Qualität	29
II. Die Maremma als Wirtschaftsraum - Historischgeogra- phischer Überblick	33
III. Kulturgeographische Verhältnisse um das Jahr 1950	50
1. Landnutzung	51
a) Ackerbau	51
b) Viehzucht	53
2. Besitzverteilung	54
3. Betriebsformen	57
4. Bevölkerungsstruktur	67
a) Bevölkerungsdichte	67
b) Berufszugehörigkeit	69
c) Verteilung der agrarischen Bevölkerung	71
d) Beschäftigungslage	74
5. Besiedlung	76
a) Siedlungsformen	76
b) Wohnverhältnisse	77
6. Verkehrsnetz	79
7. Industrie	82
8. Zusammenfassung	86
B. Die Bodenreform zur Neuordnung der Lebens- und Wirtschafts- verhältnisse in der Maremma	88
I. Maßnahmen des Gesetzgebers	88
1. Gründung des Reformamtes Ente Maremma	88
2. Eingriff des Staates in die bisherigen Besitzverhältnisse	88
3. Die politischen und wirtschaftlichen Ziele der Reform	91

	Seite
II. Die Aufsiedlung des Großgrundbesitzes in der Maremma	92
1. Enteignung des Großgrundbesitzes	92
2. Neuverteilung des enteigneten Landes	97
a) Größe und Eigenart des zugeteilten Landes	97
b) Auswahl der Neusiedler	99
c) Organisatorische Maßnahmen	101
3. Erläuterung der Enteignung und Neuverteilung des Landes am Beispiel des Kolonisationszentrums Cerveteri	101
III. Mitwirkung der Genossenschaften bei der Erschließung des Reformgebietes	106
C. Großräumige Bonifizierungsmaßnahmen im Gebiet der Maremma	111
I. Bodenmelioration	111
1. Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen	111
2. Aufbereitung der Böden	114
II. Regelung des Wasserhaushaltes	116
1. Entwässerung	116
2. Wasserversorgung	121
a) Wasserbedarf und Wasservorräte	121
b) Bewässerung	128
c) Trinkwasserversorgung	131
3. Regelung des Wasserverbrauchs	133
a) Bewässerung	134
b) Trinkwasserverteilung	134
III. Straßennetz	138
VI. Siedlungsplanung	140
1. Siedlungsformen	140
2. Gebäude	146
3. Zentrale Orte	150
4. Soziale Einrichtungen	158
a) Kirchen und Kindergärten	158
b) Schulen	158
c) Gesundheitsfürsorge	162
D. Entwicklung rationeller Produktionsformen durch die Einzelsiedler	163
I. Ackerbau	163

II. Baumkulturen	Seite 169
III. Viehzucht	175
IV. Das Centro Medio - Ombrone als Beispiel für agrarische Produktionsformen	178
V. Ergebnisse der agrarischen Reformmaßnahmen	183
E. Entwicklungstendenzen in den nicht dem Reformamt unter- stellten Teilen der Maremma	185
Abschließende Zusammenfassung und Ausblick	193
Quellenverzeichnis	196